



Nutzung des Bauwagens der Waldgruppe ab August 2023

Die Kindertagesstätte Bärenhöhle wurde ursprünglich für eine Elementargruppe mit zwei bis maximal drei ErzieherInnen konzipiert. Seit einigen Jahren befindet sich im ehemaligen Bewegungsraum der Gruppenraum der Krippengruppe. Der daran angrenzende Schlafräum wird ausschließlich von der Krippe genutzt.

Die Elementargruppe (25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren) verfügt seit dem ausschließlich über einen Gruppenraum ohne Nebenräume.

Um überhaupt Möglichkeiten zur Differenzierung zu schaffen wurde im Flur (zwischen Krippengruppentür und Küche) ein Bereich mit Klappptischen geschaffen. Dort findet das rollende Frühstück statt.

Das Büro, welches zeitgleich als Mitarbeiterraum gedacht ist, wird ebenfalls als Ausweichraum für Kleingruppenangebote genutzt. Dies ist allerdings nur möglich wenn keine Bürozeiten sind, niemand Pause macht, Angebote vorbereitet werden oder Gespräche stattfinden.

Durch das im Büro befindliche Podest ist der Raum sehr beengt. Für eine Dienstbesprechung aller KollegInnen ist nicht genügend Platz. Auch ist es wenig erholsam wenn eine Kollegin Pause macht und derweil der Bürobetrieb (Telefonate etc.) weiterläuft.

Laut Gesetzgeber ist die Quadratmeterzahl für die Anzahl der Kinder im Gebäude ausreichend. Soweit die Theorie. In der Praxis bedeutet das:

Extreme Lautstärkebelastung für alle (Kinder und Erwachsene)

Wenige Möglichkeiten zur Kleingruppenarbeit

Keine Rückzugsmöglichkeiten im Raum

Mittagsschlaf der jungen Kinder findet im Gruppenraum statt während die anderen Kinder spielen

Kinder mit besonderem Förderbedarf sind schnell überreizt und erleben den Alltag als sehr stressig

Der Alltag in der Kindertagesstätte hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Viele Kinder verbringen den ganzen Tag in der Kita. Wir wollen ihnen einen Raum zum Wohlfühlen schaffen in dem sie gerne Lernen, mit Freunden zusammen sind und sich entfalten können. Rückzugsorte sind dabei unerlässlich.

Um unserem Bildungsauftrag nachkommen zu können bedarf es ebenfalls Raum. Raum um ungestört experimentieren und arbeiten zu können, Raum um zu hören und gehört zu werden, Raum um sich zurückzuziehen oder wahlweise mit anderen zusammen zu sein usw.

Kurz gesagt: Der Bauwagen könnte an seinem neuen Standort (auf dem Schotterplatz hinter der Kita mit der Treppe zum Gebäude) viele dieser Probleme lösen.

1. Ein zusätzlicher, mit Tischen und Stühlen ausgestatteter (und verschließbarer) Raum ermöglicht Kleingruppenangebote in anderer Qualität als bisher
2. Die Lautstärke im Gruppenraum reduziert sich erheblich wenn man die Gruppe aufteilen kann (Gesundheitsschutz für alle!)
3. Kinder mit besonderem Förderbedarf können den Tag stressfreier erleben
4. Rückzugsmöglichkeiten können geschaffen werden
5. Die KollegInnen können ungestört Pause machen bzw. Vorbereitungszeiten nutzen
6. Das Büro kann als solches genutzt werden ohne Rücksicht auf Gruppenaktivitäten